

Meine Damen und Herren,
liebe Ossenbergerinnen und Ossenberger,

im Namen des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg möchte ich Sie und Euch recht herzlich zum Ossenberger Erntedank- und Kartoffelfest hier auf unserem schönen Dorfplatz begrüßen. Zuerst möchte ich mich an dieser Stelle aber bei Pfarrerin Ulrike Thölke, bei Pfarrer Thomas Burg und bei allen Mitwirkenden für die Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes bedanken. Ein besonderer Dank geht aber auch nach ganz oben. Der Heimatverein hat bei seinen Veranstaltungen nicht immer Glück mit dem Wetter gehabt, heute meint es der Wettergott aber einmal ganz besonders gut mit uns und ich hoffe, dass bleibt auch den ganzen Tag über so. Die Prognosen sind auf jeden Fall nicht so schlecht.

Auf den Feldern am ganzen Niederrhein wurden nach der Kartoffelernte mit dem Kartoffellaub Feuer entfacht, in denen dann Kartoffeln gegart wurden, die innen schon mal nicht ganz durchgegart, dafür außen aber richtig schwarz waren. Dieser Brauch war allerdings auch in Ossenberg weitestgehend in Vergessenheit geraten.

Im Jahr 2010 hatte der Heimatverein die gute alte Tradition wieder aufleben lassen und seitdem finden in Ossenberg Kartoffelfeste statt, die eine durchaus positive Resonanz erfahren haben, auch wenn das Kartoffelfeuer etwas kleiner ausfällt, denn heutzutage gibt es ja kaum noch Kartoffellaub. Überdies sind anders als früher unsere Kartoffeln vorgegart und in Alufolie eingewickelt.

Heute feiern wir aber nicht nur das 5. Ossenberger Kartoffelfest. Vor exakt zehn Jahren fand die Gründungsversammlung des Heimatverein Herrlichkeit statt und zu diesem kleinen Jubiläum möchte ich unseren Bürgermeister Hans-Theo Mennicken, der bei der Gründungsversammlung damals zugegen war, recht herzlich begrüßen. Begrüßen darf ich weiterhin unseren Ortsvorsteher Klaus Helmes, Frank Tatzel und Heinz Gessmann von der Sparkasse am Niederrhein, Heinz Hendricks von der Volksbank Niederrhein, Edeltraud Hackstein vom Heimatverein Rheinberg und die Vertreter der politischen Parteien im Rat der Stadt Rheinberg.

Treibende Kraft und Hauptinitiator zur Gründung des Heimatvereins war unser jetziger Vorsitzender Bernward Wissenberg und ich bedauere es außerordentlich, dass er heute nicht hier sein kann. Vor einigen Wochen ist er schwer erkrankt und bis Mitte Oktober zur Reha in Bad Berleburg. Gottseidank geht es ihm gesundheitlich wieder gut. Ich habe heute Morgen noch mit ihm telefoniert. Er lässt alle Anwesenden recht herzlich grüßen und er hofft, bald für den Verein in gewohnter Form tätig sein zu können.

Ziele des Heimatvereins sind unter anderem ein schöneres Ossenberg, die Koordination und Veröffentlichung aller Ossenberger Vereinstermine und die Wiederbelebung alter Traditionen.

Nach zehn Jahren darf nun kritisch hinterfragt werden, ob diese Ziele erreicht wurden und diese Frage ist durchaus mit Ja zu beantworten, auch wenn noch viele Wünsche nicht realisiert werden konnten.

Ossenberg ist schöner geworden, nicht zuletzt durch den Dorfplatz, bei dessen Errichtung diverse Vorschläge des Vereins mit eingeflossen sind und der 2009 im Rahmen des ersten Ossenberger Martinimarktes eingeweiht wurde. Die von unserem damaligen Vorstandsmitglied Alex Lehmann gestalteten Ortseingangsschilder wurden im Jahr 2006 eingeweiht und im Jahr 2009 kamen die Masten für Werbebanner dazu. Die sind zwar nicht sonderlich schön, aber zweckmäßig und jetzt haben die Ossenberger Vereine endlich eine feste Möglichkeit, mit Bannern auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. Des Weiteren wurden neue Bänke auf dem Rheindeich und im Brunnenbereich am Sportcenter Ossenberg aufgestellt, nur um einige Beispiele zu nennen.

Seit 2007 erscheint immer zum Jahreswechsel die Ossenberger Rundschau mit einem Schwerpunktthema und mit allen uns bekannten Veranstaltungsterminen der Ossenberger Vereine, die an alle Haushalte verteilt und in den Geschäften ausgelegt wird. Und zur Wiederbelebung alter Traditionen sei exemplarisch nur das Kartoffelfest genannt.

Der Heimatverein kümmert sich um die Belange von Ossenberg, wie nicht zuletzt durch unsere Podiumsdiskussion mit den Ossenberger Ratskandidaten zur Kommunalwahl 2014 eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde.

Eine gute Resonanz erfahren auch die verschiedenen regelmäßigen Veranstaltungen des Heimatvereins wie die Glühweinwanderung oder die Radtour, die einmal im Jahr stattfinden, und selbstverständlich beteiligen wir uns auch am Rheinberger Ferienkompass. Die Selbstkostenbeiträge decken zwar nicht die Unkosten, aber das sollten uns die Kinder auf jeden Fall Wert sein, wie unsere Kassiererin Dr. Gisela Irawan einmal vollkommen zu Recht anmerkte.

Ein besonderes Highlight ist aber ohne Zweifel der Martinimarkt, den wir gemeinsam mit den Ossenberger Vereinen seit 2009 veranstalten und für den wir inzwischen sogar eigene Verkaufshütten gebaut haben, um die hohen Mietkosten zu sparen.

Wie ich bereits sagte, es sind aber noch viele Wünsche offen und ganz oben auf der Wunschliste steht seit Jahren ein kleines Heimatmuseum. Ausstellungsstücke sind vorhanden, aber es fehlen uns noch die geeigneten Räumlichkeiten. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir sie demnächst in der ehemaligen Grundschule Ossenberg beziehen können. Erste Gespräche haben diesbezüglich mit der Stadtverwaltung Rheinberg bereits stattgefunden.

Zehn Jahre Heimatverein Herrlichkeit und in diesen zehn Jahren haben wir einiges auf den Weg gebracht. Das war aber nur möglich, weil wir immer wieder finanziell oder durch Sachspenden unterstützt worden sind und ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, den Solvay Werken, der Sparkasse am Niederrhein, der Volksbank Niederrhein, aber auch den Ossenberger Geschäftsleuten und Privatpersonen.

Ein besonderer Dank gilt auch meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen mit Bernward Wissenberg an der Spitze, aber auch unseren Partnerinnen und Partnern, die bei solchen Veranstaltungen wie heute immer tatkräftig mit anpacken. Und wer einen Blick über den Dorfplatz wirft, der weiß, dass es verdammt viel Arbeit war, ihn für die heutige Veranstaltung so herzurichten.

Ich wünsche nun allen viel Spaß beim Erntedank- und Kartoffelfest, ich wünsche einen guten Appetit und gute Gespräche und darf nun mit einem Ossenberger Kräutertröpfchen auf das Wohl unserer Heimatstadt Rheinberg und auf unser Ossenberg anstoßen.